



<https://blz.li/3ao3>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 10.06.2022 um 12:45 von Redaktion LeineBlitz

Das Spieljahr 2021/2022 geht auf die Zielgerade, und es könnten am vorletzten Spieltag bereits Entscheidungen für Mannschaften aus dem LeineBlitz-Sektor fallen wie für die Landesligisten TSV Pattensen, den SC Hemmingen-Westerfeld sowie den Bezirksligisten Koldinger SV.. Wenn am 8. Spieltag der Landesliga-Aufstiegsrunde für den Tabellenführer TSV Pattensen alles optimal laufen sollte, könnte er Sonnabend gegen 17.45 Uhr Staffelleister und damit verbunden Aufsteiger zur Oberliga Niedersachsen sein. Und dass dann, wenn den TSVern aus Pattensen von 16 Uhr an im Heimspiel gegen die TSVer aus Krähenwinkel/Kalteweide ein Sieg gelingen und Verfolger SV Bavenstedt gegen den VfR Evesen (Sbd., 15 Uhr) kein Heimsieg schaffen sollte. Der Spitzenreiter hat zwei Punkte Vorsprung und überdies das klar bessere Torverhältnis. "Ich gehe davon aus, dass der SV Bavenstedt Sonnabend gewinnen wird, die sind gut drauf", meint Pattensens

TSV-Trainer Sebastian Franz. Der 5:0-Sieg im Hinspiel in Krähenwinkel ist für Franz auch nicht der Maßstab für das Rückspiel, lediglich eine schöne Erinnerung. "Da hat bei uns alles gepasst, wir haben im richtigen Moment durch den herausragenden Nils-Ole Heuermann die entscheidenden Tore geschossen. Aber wir wollen Sonnabend wieder selbstbewusst auftreten." Personell hat der Gastgeber keine Sorgen, lediglich hinter dem Einsatz vom angeschlagenen Melvin Görger steht ein Fragezeichen. Im Kampf um den Klassenerhalt hat der SC Hemmingen-Westerfeld es in der eigenen Hand, auch in der kommenden Saison in der Landesliga zu spielen. Aktuell steht der SC einen Punkt vor der Abstiegszone und mit dem Tabellenletzten SpVgg. Bad Pyrmont und dem Tabellenvorletzten TSV Barsinghausen haben die Hemminger das vermeintliche leichteste Restprogramm. Trotzdem weiß Co-Trainer Semir Zan um die Schwierigkeit der Aufgabe: "Wir haben schon einige Chancen für den vorzeitigen Klassenerhalt vergeben, wie auch zuletzt gegen die TSV Burgdorf. Die SpVgg. Bad Pyrmont hat nichts zu verlieren und kann am Sonntag befreit bei uns aufspielen. Dementsprechend schwierig wird es für uns, das Spiel zu gewinnen, Es wird darum gehen, geduldig zu sein und die Chancen zu nutzen." Die Stimmung beim SC ist gut und auch die Trainingswoche war nach Aussage von Zan sehr gut. "Wir müssen nach der Burgdorf-Niederlage Wiedergutmachung leisten, auch wenn wir personell ein paar Sorgen haben", so Zan. Daniel Stojanov, Can Tuna und Noah Herhaus werden ausfallen, zudem steht hinter den Einsätzen von Julian Hyde und Metehan Kayhan ein Fragezeichen. Sein letztes Heimspiel bestreitet in der Landesliga-Abstiegsrunde der **1. FC Sarstedt** Sonnabend von 15.30 Uhr an gegen den TSV Barsinghausen. Die große Frage: können die FCer ihr fünftes Heimspiel am Stück erfolgreich gestalten. Ansonsten liegt kein Druck auf den Gastgeber, er kann unaufgeregt auf diese Partie blicken, denn er hat im Gegensatz zum TSV Barsinghausen die weitere Spielklassenzugehörigkeit praktisch gesichert. Allerdings werden die FCer nicht in Bestbesetzung auflaufen, ausfallen werden Yannik Oelmann, Aaron Ludewig, Connor O'Donnell, Jan Jokuszies, Arthur Narloch und eventuell auch Gideon O'Donnell. "Aber wir wollen gewinnen und uns damit von unserem Publikum für dieses Spieljahr verabschieden", nennt Eugen Klein aus dem Trainerstab der Gastgeber das Ziel. In der Aufstiegsrunde zur Landesliga geht es für die **SV Arnum** in den verbleibenden beiden Spielen darum, sich mit guten Leistungen in die Sommerpause zu verabschieden. Für das morgige Auswärtsspiel beim etwa 100 Kilometer entfernten SV



Kristijan Kaninski (links im Bild) spielt Sonntag mit dem Koldinger SV in der Bezirksliga-Abstiegsrunde gegen den MTV Engelbostel/Schulenburg, Severin Sawatzki mit der SV Arnum Sonnabend in der Bezirksliga-Aufstiegsrunde beim SV Heiligenfelde. / Foto: R. Kroll

Heiligenfelde wurde ein Reisebus gemietet. Das Team wird von Co-Trainer Maximilian Abels angeführt, denn Trainer Christoph Boyn ist im Urlaub. Aufgrund einiger Ausfälle wird die SVA mit einem schmalen Kader im Bus sitzen, trotzdem soll gepunktet werden. "Wir wollen das Beste rausholen und punkten. Dann wird die Rückfahrt im Bus mehr Spaß machen als bei einer Niederlage", sagt Boyn. Mit einem eigenen Sieg und Niederlagen der Konkurrenz könnte der **Koldinger SV** am Sonntag den vorzeitigen Klassenerhalt in der Bezirksliga eintüten. Doch mit dem MTV Engelbostel/Schulenburg kommt der aktuell Zweitplatzierte der Abstiegsrunde zum KSV. "Ich kenne die Mannschaft und ich gehe nicht davon aus, dass sie das Spiel einfach so herschenken werden. Von daher müssen wir alles in die Waagschale werfen, um drei Punkte zu holen", sagt KSV-Trainer Nikola Butigan. Personell wird der eine oder andere Spieler verletzungs- oder urlaubsbedingt fehlen. "Die Trainingsbeteiligung war nicht so prall in den vergangenen Wochen. Ich hoffe, dass wir trotzdem ein gutes Spiel machen", so Butigan.